

Mensa wird durch Hafen-Rücklagen realisiert

POLITIK Rat stimmt Bau an Grundschule Grüner Weg für 1,2 Millionen Euro zu

Zur Finanzierung des Projekts greift die Stadt auf Kreditzusagen für die industrielle Entwicklung des Rysumer Nackens zurück. Die FDP spricht deswegen von einem „fatalen Signal an die Landesregierung“.

VON GORDON PÄSCHEL

EMDEN - Aufatmen bei der Schulverwaltung der Grundschule Grüner Weg. Die Mitglieder des Emdener Rates machten am Donnerstag auf ihrer Sitzung endgültig den Weg frei für den Bau einer neuen Mensa. Mehr noch: Auf ihren Wunsch hin, wird die Mensa mit einstimmigem Beschluss nach den Wünschen der Schule gestaltet. Diese hatte seit Monaten vehement dafür gekämpft, dass alle Schüler gleichzeitig in einer großen Mensa essen können. Damit stiegen jedoch auch die Kosten auf nun bis zu 1,2 Millionen Euro.

Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann und Kammerer Horst Jahnke wiesen im Rat noch einmal aus-



Weil Investoren für große Industrieprojekte am Rysumer Nacken (siehe Bild) nicht in Sicht sind, sollen Kreditemächtigungen des Landes jetzt für den Bau einer neuen Grundschul-Mensa verwendet werden.

BILD: ARCHIV

drücklich darauf hin, dass die Stadt dieses Geld nicht hat. Um die zusätzlichen Kosten – die Stadt hatte 525 000 Euro für den Umbau bereits eingeplant – schultern zu können, folgt die Verwaltung einem politischen Vorschlag. Sie

nimmt zwar keine neuen Kredite auf, die die Bilanz belasten würden, erhöht aber bereits genehmigte Schulden, indem sie sogenannte Kreditemächtigungen zweckentfremdet. Die Krux: Das Geld beziehungsweise

die Kredite sind eigentlich für die Entwicklung des Rysumer Nackens vorgesehen. Sobald sich Interessenten für die Nutzung eines neuen Hafens finden, stünde der Stadt so kurzfristig Kapital zur Verfügung. Diese Reserve schrumpft durch den größeren Mensa-Bau nun beträchtlich – auf nur noch rund 250 000 Euro.

Der FDP um ihren Fraktionsvorsitzenden Erich Bolinius schmeckt die Zweckentfremdung überhaupt nicht. Zwar stimmte auch die FDP am Donnerstag geschlossen für die teuerste Lösung an der Grundschule Grüner Weg. Dass das Geld dafür sinnbildlich vom Rysumer Nacken kommt, bezeichnete Bolinius als ein „fatales Signal an die Landesregierung“. Er sorgt sich um die Außenwirkung: „Es sieht so aus, als hätten wir in Emden jede Hoffnung für den Hafen aufgeben.“

Bolinus und die FDP hätten es begrüßt, wenn die Verwaltung die Mensa aus anderen Töpfen finanziert hätte. Horst Jahnke erwiderte darauf, dass es keine andere Möglichkeit als diese geben würde.